



STELLUNGNAHME zum Ergänzungs-antrag DIE LINKE.-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:	2020/0468
	Verantwortlich:	Dez. 5
Klimaschutzkonzept 2030: Abschnitt D2 Maßnahmenkatalog: Zielsetzung zur Steigerung des ÖPNVs		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	28.04.2020	9.1.7	x	

Kurzfassung

Dem Antrag wird durch die weiteren geplanten Maßnahmen entsprochen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	unbestimmt			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input checked="" type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu				
IQ-relevant		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor-thema: Grüne Stadt
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit KVV

Der Gemeinderat möge Folgendes beschließen:

1. Die Verwaltung wird damit beauftragt, gemeinsam mit den Verkehrsbetrieben, zeitnah einen Umsetzungsplan zur:
 - a. Realisierung der Verdopplung der Fahrgastzahlen im ÖPNV bis 2030, basierend auf der landespolitischen Zielsetzung, zu entwickeln.

Das optimierte Liniennetz der Verkehrsbetriebe Karlsruhe soll mit der Fertigstellung der Kombilösung Ende 2021 vollumfänglich in Betrieb gehen. Durch die dynamische Entwicklung der Stadt und Region Karlsruhe in den vergangenen Jahren hat es Anpassungsbedarf für das zukünftige Liniennetzkonzept gegeben. Mit dem Konzept 2021 wird den Bürgern nun ein optimiertes und stabiles Netz angeboten, das eine verbesserte Angebotsqualität und somit eine gute Basis für weitere Entwicklungen darstellt.

Unter Berücksichtigung der ersten Erkenntnisse aus dem Betrieb dieses neuen Liniennetzes können weitere Schritte erfolgen. Miteinbezogen wird dann der Anfang 2017 veröffentlichte Bericht „Netzkonzeption 2020/2030“. Die Inhalte dieses Berichtes werden mit dem Zielhorizont 2022 durch eine Arbeitsgruppe der Verkehrsbetriebe Karlsruhe einer Aktualisierung unterzogen, insbesondere die Fragen basierend auf der landespolitischen Zielsetzung. Für eine vollumfängliche Lösung für das Erreichen dieser Zielsetzungen müssen weitere Rahmenbedingungen verändert werden.

Ergänzend wird auf die Maßnahmen im Klimaschutzkonzept 2030 unter D2 verwiesen, mit denen der ÖPNV für die Zukunft weiterentwickelt werden soll.

- b. Erreichung von einem Anteil des ÖPNVs, auf dem Modal Split basierend, für die Zielsetzung einer klimaneutralen Stadt, zu erstellen.

Bereits mit dem Verkehrsentwicklungsplan wird die Zielsetzung verfolgt, für den Umweltverbund und damit auch für den ÖPNV höhere Anteile im Modal Split zu erreichen. Zusätzliche weitere Maßnahmen die hierzu geeignet wären, sind im Bereich „Mobilität“ (D) des Klimaschutzkonzeptes genannt.